

Es muss nun die Seelenkraft der Devotion entwickelt werden, die die Menschen erleuchtet hat durch die Jahrhunderte. Das ist dargestellt in dem Alten mit der Lampe. Sie kann nur leuchten da, wo schon in einer gewissen Beziehung ein Licht ihr entgegenkommt. Wie Öde, wie I e e r, würde die Welt den Menschen geschienen haben, wenn die Religion nicht den Menschen mit ihrem sanften Lichte geleuchtet HÄHNS & alles verwandelt hätte.

Der einzelne vermag nichts, Wenn aber alle zu guten Stunden zusammenwirken, dann bringen sie die Seeligkeit zuwege. Sie bewirken, dass die Seele ihren höchsten Zustand erreichen kann, also die Vereinigung mit der schönen Lilie. Dann wandert der Tempel hinauf & es soll die Aufgabe der Geisteswissenschaft sein, den Tempel hinaufzuführen, und der Jüngling wird begabt mit den einzelnen Seelenkräften: "Waide meine Schafe".

Kunst ist Religion. Den Geist sieht er aus "den künstlerischen Formen sprechen, es erweckt ihm dann Gott.

Wenn dann diese Kraft des Willens dazu verwendet, dass er Elite, Weisheit & Schönheit verwendet nicht für sich: "Das Schwert zur Linken die Rechte frei!" Darin liegt eine Welt. "

Die Seelenkraft des Menschen die in den Irrlichtern charakterisiert ist, ist darin angedeutet, dass die Irrlichter zuerst das Gold auflecken. Es soll sich in Menschen wie eine Gewohnheit ausbilden, dass selbst das U n b e w u s s t e geläutert ist, dass seine Gewohnheiten geläutert sind. Der Alte stellt uns dar die gesunde Seelenkraft die überall angreift, die auch verbunden sein kann mit der Religion. Sie ist nicht über die Eitelkeit hinweg, aber sie <sup>steht</sup> mit der Natur im Bunde. Geister, die eine Anlage zur Abstraction haben, behandeln eine solche Seele gleichgültig, die alles gesund & natürlich betrachtet. Man könnte über das Märchen Stunden & Wochen lang sprechen, eine ganze Welt kann <sup>h</sup> hundert & tausendfältig darin gefunden werden. Ein Beweis kann das Märchen sein, wie Goethe im Einklang steht, mit dem, was hier als Geisteswissenschaft vertreten wird. Das was erstrebt werden soll ist die Lilie. In Ehorus Mysticus, im zweiten Teil des F a u s t legt Goethe sein Bekenntnis in drei Stufen ab:

Durch Erleuchtung der Gefühle, durch Herausarbeitung des Willens zur reinen Tat kommt er zum Erkenntnisweg.

Alles ist ein Gleichnis für das Geistige. Dringe ich tiefer ein in das Wesen der Dinge, d a n n w i r d e s E r e i g n i s s f ü r m i c h. Von den Geheimnissen des Willens sagt Goethe, dass sie der Mensch zuletzt erreicht durch den dreifachen Weg. Er vereinigt sich dann mit dem E w i g - W e i b l i c h e n (Chor. Myst.) Seine Geheime Offenbarung schliesst er also auch noch in seinem Lebenswerk ab; der Chor. Myst. ist seine Philosophie & seine Theosophie:

"Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis!"

.....

#### Fragen:

Wie kommt es, dass Goethe nach all seinem reichen Leben sagen konnte:

"Ach ich bin des Treibens müde!" etc.

Antwort: Er hatte nun einmal die Fähigkeit, sich zu individualisieren in allen seinen Erlebnissen, mit j e d e r Seelenstimmung mitzufühlen. Dadurch ist er den Menschen so nahe gekommen, dass er alles in Stimmungslyrik zum Ausdruck zu bringen vermag.

Was ist der Unterschied zwischen weisser & schwarzer Magie? Wenn zu Grunde liegt, dass man die höheren Verrichtungen nicht verrichtet, im Dienste der eigenen Persönlichkeit, sondern wenn man sie nicht nur in den Dienst des Andern, sondern der ganzen Menschheit stellt, dann ist es weisse Magie. Ob es das oder jenes ist, es kommt auf das egoistische oder selbstlose Anwenden an.

Frage: Was ist mit den 3 Feldfrüchten gemeint? Antwort: Früchte des Feldes sind Repräsentanten von dem, was d. Mensch sich erarbeiten kann, durch seine Alltagskenntnis, so dass er mit der Natur im Bunde bleibt. Solche Menschen die den Irrlichtern gleichen, entfremden sich der Natur. Der Mensch, der der Natur nahe steht, vermag dem Leben noch mehr zu geben, als der, der Abstrahling ist. Dass 3 genannt sind, & Früchte, die Schalen, Hüllen haben, das deutet auf die 3 Leiber des Menschen hin. Dass er 3 sind, das bedeutet die sich in allen Dingen ausdrückende Dreifaltigkeit:

"Ewig Sein ist ewig Sein in jedem Augenblicke!"